

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten

(Informationspflicht nach Art. 13 und 14 DS-GVO)

Das Landratsamt Weimarer Land verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke seiner gesetzlichen Aufgabenerledigung im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Wir informieren Sie nach Maßgabe des Art. 13 DS-GVO über die Datenverarbeitung.

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreis Weimarer Land
vertreten durch Landrätin C. Schmidt-Rose
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540-0
E-Mail: post.landratsamt@wl.thueringen.de

Innerorganisatorisch verantwortlich:

Amt: Gesundheitsamt Weimarer Land
Sachgebiet: SG Hygiene/Infektionsschutz/Umwelthygiene
Telefon: 03644 540-587
Fax: 03644 540-581
E-Mail: post.hygiene@wl.thueringen.de

2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Kreis Weimarer Land | Behördliche Datenschutzbeauftragte
Dienststz: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefon: 03644 540-139
E-Mail: post.datenschutzbeauftragter@wl.thueringen.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Wahrnehmung der Aufgaben des Gesundheitsamtes bei der Kontaktpersonen-Ermittlung-Nachverfolgung Covid 19

- Erfassung von Fällen (= Erkrankten)
- Unterstützung bei Kontaktierung von Fällen
- Erfassung von Kontakten zu Fällen
- Unterstützung bei Kontaktierung von Kontakten zu Fällen
- Unterstützung bei der Klärung von Expositionen und Ermittlung von Infektionsketten
- Anlegen von Ausbrüchen einschließlich nosokomialer Ausbrüche
- Erfassung von Teilnehmenden von Ereignissen (z.B. Besucher einer Feier, Konzertes etc.)
- Erfassung von Personen für Massentestung (Screening)
- Erfassung von Reiserückkehrern
- Erstellen von Bescheiden / Genehmigungen (u.a. Häusliche Quarantäne, Arbeitsaufnahme)
- Unterstützung bei der Nachverfolgung von Fällen, Kontakten und Ereignis-Teilnehmer:innen
- Erstellung und Pflege von digitalen Symptomtagebüchern
- Dokumentation von Probenentnahme und Laborergebnissen

Übermittlung tagesaktueller Meldungen an die obere Gesundheitsbehörde gemäß § 11 IfSG

Kooperation der Gesundheitsämter

- Prüfung und Übertragung der Zuständigkeit für Fälle und Kontakte an andere (zuständige) Gesundheitsämter
- Unterstützung anderer Gesundheitsämter zur Klärung und Nachverfolgung von Fällen, Kontakten und Teilnehmenden an Ereignissen
- Vermeidung von Doppel- und Mehrfacheingaben
- Synchronisation von Daten mit anderen Fachanwendungen im Gesundheitsamt zur Vermeidung von Doppelleingaben im Gesundheitsamt

Automatisierung und Digitalisierung

Synchronisation von Daten mit Anwendungen zur Erstellung und Pflege von Symptomtagebüchern

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 Buchstabe i) Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. §§ 16 und 28 Infektionsschutzgesetz.

5. Kategorien der personenbezogenen Daten

Personenstammdaten; Kontaktdaten, Pseudonyme, Kommunikationsdaten (IP-Adressen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen); besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DS-GVO): Daten über die Gesundheit, Symptomdaten, Risikofaktoren, Daten aus Testungen, Daten zu Biomaterialproben;
Weitere übermittlungspflichtige Informationen gemäß § 11 IfSG

6. Empfänger Ihrer Daten

- innerhalb des Verantwortlichen: Amtsärztin, beauftragte Sachbearbeiter des Gesundheitsamtes (Verwaltungsmitarbeiter, Bundeswehrbedienstete), IT-Systembetreuer der Fachanwendung, Pressestelle (für statistische Aufbereitung der Fallzahlen)
- Auftragsverarbeiter: externe IT-Dienstleister und deren Subunternehmer (Netzlink Informationstechnik GmbH, ITZ Bund, Ticketsystemanbieter für Fehlerbehebung, Climedo Health GmbH) zur Bereitstellung, Betrieb und Support der eingesetzten Fachanwendung zur elektronischen Erfassung der Fälle und Kontakte
- Dritte (außerhalb des Verantwortlichen): andere Gesundheitsämter (im Falle von Übertragung der Zuständigkeit), Landesbehörden, Robert-Koch-Institut (im Rahmen der Meldepflicht nach IfSG)

7. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Findet nicht statt.

8. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt wie folgt:
Fälle: 1.1. des 10. Folgejahres nach letzter sachdienlicher Bearbeitung des Falles, anschließend Anonymisierung der Daten
Kontakte 1. Grades und Ereignisteilnehmer: Die konkrete Speicherdauer kann derzeit nicht genau bestimmt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die Daten nicht länger als 5 Jahre gespeichert werden.
Die Löschung der Daten wird durch ein bestehendes Löschkonzept des Gesundheitsamtes sichergestellt.

9. Welche Rechte haben Sie?

Einige Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende



personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DS-GVO).

10. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DS-GVO). Daher haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

11. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

12. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist
 gesetzlich vorgeschrieben vertraglich vorgeschrieben
 für einen Vertragsabschluss erforderlich.

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen:
 ja nein

Die Erhebung Ihrer Daten und erforderlichen Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für unsere Aufgabenerfüllung.

12. Erfolgt die Datenverarbeitung mittels einer automatisierten Entscheidung?

ja nein

13. Werden meine personenbezogenen Daten noch für einen anderen Zweck verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur zu dem Zweck, für den die Daten erhoben wurden.

Stand: März 2021

